

Wenn Kerle blau machen...

Von Aijou

Kapitel 9: Der Weg zum glücklich sein...

Joa...hier das neuste und vor allem letzte Kapitel. -^.^-

Ich mag den Absatz sehr und hoffe wirklich, dass das nicht alles zu schnell geht. Ich bitte um eure Meinung! >.<

Überhaupt bettle ich in Sachen Kommiss in letzter Zeit ja eh um alles was ich kriegen kann. Biiiiitte schreib mir! Bitte bitte bitte! (Seht ihr? Ich bettle schon wieder -.-).

Ich rutsche schon wieder in ein Tief und war schon mehrmals drauf und dran die FF an dieser Stelle abzubrechen! >.< Aber das will ich nicht (und ich glaube und hoffe ihr auch nicht!). Deshalb: Bitte schreibt mir Kommentare!

Jetzt aber genug Gebettel...ist ja nicht auszuhalten! ;_;

auf uhr guck 3:55 Uhr...Da kann man mal sehen! Hab mich extra noch mal hingesetzt und gezwungen was zu schreiben! >.< Weil ich in letzter Zeit so ewig gebraucht hab. v.v Gomen nasai!

Als Entschädigung folgt nach diesem Absatz auch gleich das dritte (und letzte) Adult Kapitel dieser FF!

Viel Spaß!

Kaoru klopfte, lauschte dann.

Er hörte wie sich der Tür Schritte näherten, schleppend und langsam. Dann wurde geöffnet und Kaoru stand Toshiya gegenüber.

Und er hatte das Gefühl sein Herzschlag würde aussetzen. Er starrte den jüngeren an, öffnete den Mund um etwas zu sagen, schloss ihn jedoch wieder.

Toshiya war mager, seine Wangen eingefallen, seine Haut so blass, dass sie beinahe durchsichtig wirkte. Einzelne Adern schimmerten bläulich hindurch.

Sein Blick war leer, glanzlos, einfach erschöpft. Seine Augen untermalten rote Ringe. Sein schlanker Hals war gezeichnet durch Bissspuren, Knutschflecken und Kratzern, die sehr nach Fingernägeln aussahen. Der Rest von Toshiyas Körper war in Kleidung gehüllt und verwehrte Kaoru so weitere Blicke.

Es war fast, als würde der ältere aus einer Trance erwachen. Er wusste, wie er in den letzten Tagen drauf gewesen war. Aber als er Toshiya jetzt so vor sich sah, war er doch erschrocken, beinahe schockiert über das, zu dem er fähig war.

Aber Toshiya, Toshiya lächelte.

Kaoru sah ihn an. Dieses Lächeln...Toshiya war so schön, dass es fast schmerzte. Eine überirdische Schönheit. Seine schwarzen Haare fielen ihm ins Gesicht, seine schön geschwungenen Lippen lächelten noch immer.

"Kaoru..." Toshiyas Stimme war leise und erschöpft und doch hörte man nur deutlich

die Freude heraus. Und das gab Kaoru neuen Mut.

Er wagte sich ebenfalls an ein Lächeln. "Ich wollte mit dir reden, Toto." sagte er dann und versuchte seine Stimme so sanft klingen zu lassen, wie es ging.

"Hai, komm rein." Toshiya nickte, trat zur Seite und ließ Kaoru herein.

Der Leader zog sich die Schuhe aus, betrachtete den jüngeren, als er diesem ins Zimmer folgte. Jede von Toshiyas Bewegungen war vorsichtig, gut überlegt irgendwie. Er wirkte zerbrechlich. So zerbrechlich und schön wie eine Porzellanpuppe. Kaoru schluckte, setzte sich auf die gemütliche Couch in der Ecke.

"Tee?" fragte Toshiya höflich, doch Kaoru schüttelte den Kopf, also setzte sich der Bassist neben ihn.

Toshiya beugte sich vor, griff sich eine Packung Zigaretten und dazugehöriges Feuerzeug vom Couchtisch, nahm eine der Kippen heraus und schob sie sich zwischen die Lippen. Er spürte Kaorus Blicke auf sich, bot ihm ebenfalls eine Zigarette an, doch Kaoru winkte ab.

Toshiya lächelte. Er wollte stark sein. Nur einmal in seinem Leben wollte er für Kaoru stark sein.

"Ich..." Kaoru schüttelte kurz den Kopf, um seine Gedanken dahin zurück zu lenken, warum er eigentlich her gekommen war. "Ich war bei Mina." sagte er dann. Toshiya nickte nur, sagte jedoch nichts, also fuhr Kaoru fort. "Das Kind ist von mir, Toshiya." Wieder nickte Toshiya, doch dieses Mal musste er dabei hart schlucken, um nicht sofort in Tränen auszubrechen.

Kaoru sah den verräterischen, feuchten Glanz in Toshiyas Augen und es schmerzte ihn. Dennoch sprach er weiter. "Ich und Mina haben geredet. Sie hat ihre große Liebe wieder getroffen. Sein Name ist Takagi. Uhm...er ist zeugungsunfähig und Mina bat mich, dass sie die kleine mit ihm aufziehen darf. Ich habe eingewilligt."

Überrascht sah Toshiya ihn an. "Aber du wolltest doch immer Kinder haben, Kaoru!" platzte es aus ihm heraus. "Das war immer ein Wunsch von dir!"

Nun war es Kaoru, der lächelte. "Hai, das war es. Aber sie ist ja immer noch meine Tochter. Ich werde ihr Geld zukommen lassen und außerdem den Kontakt zu ihr halten. Sie wird sozusagen zwei Väter haben." erklärte er.

"Aber Kao!" Toshiya konnte das nicht begreifen. "Kao, du wolltest immer eine Familie haben!" Er hatte die Zigarette beinahe hektisch im Aschenbecher ausgedrückt. "Das geht doch nicht! Darauf kannst du doch nicht verzichten! Das war nach der Musik immer dein größter Wunsch!" Er atmete einmal tief durch. "Kaoru...ich bin nun mal ein Mann! Wir können niemals eigene Kinder haben!" Und nun rannen ihm doch die Tränen über die Wangen.

Kaoru schüttelte lächelnd den Kopf, strich Toshiya die salzigen Perlen von der Haut. "Ich liebe dich Toshiya. Ich liebe dich über alles auf der Welt und würde mein Leben für dich geben." Toshiya wollte ansetzen etwas zu sagen, aber Kaoru unterbrach ihn. "Es tut mir leid was ich dir angetan habe und ich entschuldige mich dafür, auch wenn ich weiß, dass das unverzeihlich ist. Ich habe dich verletzt, körperlich wie seelisch. Und das tut mir leid!" Er biss sich auf die Unterlippe. "Ich kann nur hoffen, dass du mir verzeihst. Ich kann und will nicht mehr ohne dich sein. Und auch wenn mir bewusst ist, dass wir beides Männer sind..." Er kramte kurz in seiner Tasche herum, holte ein kleines, dunkelrotes Kästchen hervor, welches mit Samt überzogen war. Kaoru klappte es auf und Toshiya glitzerte ein silberner Ring entgegen, geziert durch einen kleinen, aber wunderschönen Diamanten.

"Vielleicht werden wir es nie durchführen können und doch bedeutet es mir viel. Du bedeutest mir viel Toshiya. Und auch wenn das jetzt alles gerade total kitschig ist...Ich

liebe dich! Willst du mich heiraten?"

Toshiya riss erschrocken seine Augen auf, blickte vom Ring zu Kaoru, von Kaoru zum Ring und wieder zurück. Rasch krallte er sich mit einer Hand im Sofa fest, wäre ansonsten wohl rückwärts runter gefallen. Er war sprachlos.

Dann schluchzte er, schlug sich die Hände vors Gesicht.

Kaoru sah ihn an, hatte Angst. Er hatte Angst davor, dass Toshiya das alles für albern halten würde. Sie waren nun mal beides Männer, konnten vielleicht niemals heiraten und selbst wenn, dann würden sie immer seltsam angesehen werden.

Tief atmete der ältere durch. "Toto?" fragte er dann zaghaft. Er wollte den Bassisten wirklich nicht drängen, aber wenn der ihm nicht gleich eine Antwort gab, würde er noch platzen!

Toshiya schluchzte nur wieder, fiel Kaoru dann jedoch mit solchem Schwung um den Hals, das beide nach hinten kippten und längs auf dem Sofa landeten.

"Hai! Hai, Kaoru, hai!" rief Toshiya, lachte glücklich und alles was er noch hervor brachte war ein überglägliches "Aishiteru!"

Lächelnd öffnete Kaoru dem Zimmerservice, drückte diesem ein Scheinchen in die Hand und nahm das Gewünschte entgegen.

Kaoru hatte Wein bestellt. Guten, teuren Rotwein. Und zusätzlich noch einen Haufen Kerzen. Er schob das kleine Zimmerservicewägelchen ins Schlafzimmer und lächelte. Auf dem großen Bett lag Toshiya, nackt. Lediglich ein überglägliches Lächeln zierte sein Gesicht. Die schönen Augen, die Kaoru so sehr liebte, hatte er geschlossen.

Der Leader musste bei dem Anblick noch mehr lächeln, begann die Kerzen aufzustellen und anzuzünden.

Toshiya regte sich nicht. Man konnte meinen er schlief, aber Kaoru wusste, dass er lauschte und versuchte zu erraten, was sein Liebster gerade tat.

Der ältere hatte schließlich alle Kerzen entzündet und löschte das sonstige Licht, verdunkelte den Raum, so dass er nur noch vom warmen Kerzenschein erleuchtet wurde.

Nun schlug Toshiya die Augen auf und sofort fingen sie an zu glänzen.

Kaoru stand genau im Blickfeld des Bassisten, begann sich langsam auszuziehen. Er hatte Toshiya den Rücken zugewandt, was diesen nur noch mehr erregte.

Der jüngere beobachtete, wie Kaoru sich langsam sein Hemd von den Schultern schob. Er hörte, wie die Hose geöffnet wurde und schließlich ebenfalls zu Boden ging. Und Kaoru hatte nichts drunter.

Toshiya sog scharf die Luft ein, betrachtete Kaoru, als dieser sich zu ihm umdrehte.

"Dein Körper ist die pure Sünde..." flüsterte Toshiya leise und musterte den älteren.

Kaoru lächelte nur wieder. Es war ihm nicht unangenehm so genau betrachtet zu werden. Schließlich war es Toshiya und vor ihm hatte er nichts zu verbergen. Und außerdem hatte ihn der Bassist ja nun schon öfter so gesehen.

Toshiya lächelte ebenfalls. Die Kerzen warfen anregende Schatten auf Kaorus Körper. Unbewusst fuhr der jüngere sich mit der Zunge über die Lippen, blickte Kaoru wieder in die Augen, als dieser sich langsam in Bewegung setzte, auf das Bett zukam und sich schließlich verführerisch über Toshiya schob, sich auf seinen Hüften nieder ließ.

"Manchmal bist du wirklich wie eine Raubkatze..." hauchte Toshiya leise, strich mit einer Hand über Kaorus Oberkörper.

"Den Spruch haben mir Fans oft geschrieben...Aber das du das sagst?" Der Leader grinste, nahm Toshiyas Hand, begann jeden Finger einzeln zu küssen.

Wohlig seufzte der Bassist auf. "Hai...du müsstest deinen Blick manchmal sehen...So

durchdringend und irgendwie lauernd. Als würdest du deine Beute ins Auge fassen..." Er lächelte, sah Kaoru weiterhin an.

Dieser erwiderte seinen Blick, legte sich Toshiyas Hand auf die Hüfte.

"So schlimm?" fragte er, beugte sich leicht vor und stützte sich rechts und links mit den Händen neben dem Kopf des jüngeren ab.

Toshiya kicherte, hielt sich dabei eine Hand vor den Mund. "Anfangs hatte ich wegen diesem Blick wirklich Angst vor dir." gab er zu.

Kaoru nickte grinsend, nahm Toshiyas Hand von seinem Mund weg, wollte seine schönen Lippen sehen. "Hai, ich weiß. Ich glaube ihr hattet alle Angst vor mir, auch wenn ich es nur bei dir richtig gemerkt habe."

Toshiya zog einen niedlichen Schmollmund. "Ich zeige meine Gefühle eben ganz offen!"

"Hai. Und das ist auch gut so." Kaoru strich mit dem Daumen über Toshiyas Lippen, sah ihm dabei aber direkt in die Augen. "Ich hab uns Wein besorgt."

Toshiya grinste. "Willst du mich abfüllen?" fragte er und stupste Kaoru an. Dieser schüttelte lachend den Kopf. "Niemals! Ich hab andere Methoden dir die Sinne zu vernebeln." Er zwinkerte und stellte grinsend fest, dass Toshiya errötete. Der Kerl war zu niedlich!

Kaoru richtete sich auf, angelte nach der Flasche Wein und öffnete sie.

Toshiya wandte den Kopf zu dem kleinen Wagen, sah dann wieder Kaoru an. "Kao, wir haben gar keine Gläser!" stellte der Bassist fest.

"Stimmt. Aber die brauchen wir nicht." Kaoru grinste, nahm einen Schluck aus der Flasche, küsste Toshiya dann innig und flößte ihm so die Flüssigkeit ein.

Der Bassist schluckte es, seufzte wohligh, als Kaoru ihm einen Rest vom Kinn leckte.

"Wenn du das daneben kippst...Rotweinflecken sind übel!" Der jüngere nickte sich selbst bekräftigend zu.

Kaoru zuckte mit den Schultern. "Bezahl ich denen das eben." Die Bettwäsche interessierte ihn gerade herzlich wenig. Immerhin hatte er einen nackten Toshiya unter sich. Und hey, Kaoru war auch nur ein Mann!

Der Bassist lachte leicht. "Du bist unverbesserlich, Kao!" grinste er dann.

"Was soll´s." Der Leader zuckte mit den Schultern, grinste nur zurück und rutschte auf Toshiya etwas abwärts.

Neugierig sah der Kaoru dabei zu, gespannt auf das, was kommen mochte.

Toshiya quietschte leicht auf, als Kaoru ihm den Wein über den Bauch goss. "Kao!"

Kaoru grinste. "Gönn mir doch auch mal ein paar Schluck!" meinte er und begann den Wein von Toshiyas Haut zu lecken, langsam und genüsslich. Er fuhr mit der Zunge in den Bauchnabel des jüngeren, wollte auch da die letzten Tropfen erhaschen. Toshiya seufzte leise auf, schloss die Augen.

"Also...von mir aus kannst du so immer deinen Wein trinken..." hauchte er leise.

Kaoru lächelte. "Dachte mir, dass du das sagen würdest." Wieder goss er etwas von der roten Flüssigkeit über die blasse Haut seiner Liebsten, begann sie weg zu lecken, saugte sich schließlich leicht an Toshiyas Brustwarze fest, brachte ihn so leise zum aufstöhnen.

"Kao...gib mir auch noch einen Schluck..." bat der jüngere, sah seinen Liebsten aus halb geöffneten Augen an.

Kaoru nickte, nahm einen Schluck aus der Flasche, beugte sich dann runter und legte seine Lippen auf Toshiyas, die dieser bereitwillig öffnete und auch sofort den süßen Wein auf seiner Zunge schmeckte. Er schluckte ihn, drang dann mit der Zunge in Kaorus Mundraum ein, begann ihn zu erforschen.

Kaoru ging auf das Spiel ein, stupste Toshiyas Zunge an und schon bald waren sie in ein leidenschaftliches Zungenspiel vertieft.

Es endete, als Toshiya mit einer Hand über Kaorus Rücken strich, leichte Unebenheiten spürte. Sofort wandte der Bassist den Kopf zur Seite, brach so den Kuss ab und biss sich leicht auf die Unterlippe.

"Gomen nasai Kaoru..." hauchte der Bassist und seufzend sah der ältere, wie die Augen des anderen feucht wurden.

"Ach Toto...das haben wir doch nun schon x-mal besprochen. Es war nicht deine Schuld!" sagte er, sah den jüngeren unter sich an.

"Das hast du damals nicht gesagt." Toshiya sah Kaoru an, setzte sich dabei auf.

"Man...damals war ich auch wütend auf dich." Der Leader seufzte, fuhr sich durchs Haar und murrte schließlich leise, als Toshiya ihn von sich runter schob.

"Hinlegen..." hauchte der Bassist, nahm seinem Liebsten die Weinflasche aus der Hand und stellte sie zurück auf den Wagen.

Kaoru blinzelte irritiert, tat aber was Toshiya ihm sagte und legte sich hin. Der Bassist drehte ihn um, so dass Kaoru auf dem Bauch lag.

Seufzend strich eine von Toshiyas schlanken Händen über Kaorus von Narben entstellten Rücken. Aber eigentlich...eigentlich fand er sie wunderschön. Er beugte sich hinunter, begann jede einzelne der Narben zu küssen.

"Danke, dass du damals meinen Sturz abgefangen hast..." hauchte Toshiya. Er war Kaoru wirklich dankbar. Ohne nachzudenken hatte ihn der Ältere aufgefangen, war an seiner Stelle im Scherbenhaufen gelandet und nun zierten diese Narben seinen schönen Rücken.

"Schon gut..." hauchte Kaoru, hatte die Augen entspannt geschlossen und ließ sich Toshiyas Liebkosungen gern gefallen, spürte die Zunge des jüngeren, wie sie über eine der tieferen Verletzungen leckte. Sie war noch nicht mal ganz verheilt. Die kleineren Schnitte hatten sich zu Narben gebildet, manche von ihnen waren ganz verschwunden, die tieferen würden wohl ebenfalls zu Narben werden und nicht so leicht verschwinden.

Toshiya seufzte, liebte Kaorus Rücken mit seinen Lippen und seiner Zunge, brachte den älteren wohligh zum aufseufzen.

"Ich wollte um jeden Preis verhindern, dass dir etwas passiert." hauchte der Leader schließlich und drehte den Kopf, so dass er seinen Liebsten ansehen konnte.

Und Toshiya weinte.

Kaoru blinzelte, setzte sich sofort auf und zog den jüngeren in seine Arme. "Wein doch nicht...nicht wegen so was. Mir geht's doch gut!" versuchte er ihn zu beruhigen.

"Aber es tut mir doch so leid..." Toshiya schmiegte sich in Kaorus Arme, ließ sich von ihm trösten und hatte sich auch schnell wieder beruhigt. Und schließlich zog er einen Schmollmund.

"Jetzt hast du noch einen Grund dein T-Shirt auf der Bühne nicht auszuziehen...dabei seh ich doch so gern oben ohne!" murrte der Bassist und verschränkte die Arme vor der Brust.

Kaoru lachte, beugte sich hinunter und rieb seine Nase an Toshiyas.

"Aber aber, Darling...Wer wird denn da schmolten? Immerhin habe ich momentan gar nichts an!"

"Jap...das spüre ich." grinste der Bassist, fühlte er doch nur zu gut Kaorus nackte Erregung auf seiner Haut.

Kaoru knuffte ihn, küsste ihn dann jedoch und wieder vertieften sich die beiden in einen Kuss, sanken völlig in ihre eigene Welt voll Zärtlichkeit und Liebe.

